

DAS SCHWARZE

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.



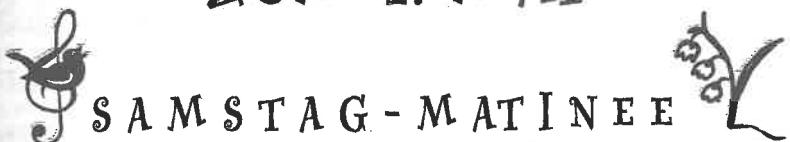
Geschäftszeiten: Montag–Freitag 9.00–12.00 u. Dienstag 16.00–19.00
Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57

Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108
Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 0010 200

79. Jahrgang

4/99
April

TUSLI LÄDT EIN ZUM 1. MAI



SAMSTAG-MATINEE

WIR SINGEN UND TANZEN FÜR SIE
FRAUENCHOR LOHE UND DIE HAPPY'S
VON 10 - 12 UHR
EINTRITT DM 10.-



FESTBALL 1999



AB 19.00 UHR, BEGINN 19.30 UHR
EINTRITT DM 20.-

BEIDE VERANSTALTUNGEN AM 1. MAI
FINDEN IM HOTEL STEGLITZ INTERNATIONAL,
ALBRECHTSTR. 2, STATT.
KARTENBESTELLUNGEN
UNTER TEL. 834 86 87 ODER 712 73 78

Dieser Wettkampf bedeutet nun also eine ganz neue Herausforderung für uns langsam lahm werdenden Jugendlichen. Mit einer Menge Spaß und Euphorie können wir uns jetzt schon fürs nächste Jahr vorbereiten.

Heike & Chrissi

Pokalturnen

12 Turnerinnen starteten am 6.3.99 zum jährlichen Pokalturnen der Schülerinnen in der Gretel-Bergmann-Sporthalle.

Für alle Trainer und Betreuer war es ein anstrengender Tag mit zwei Durchgängen und vollem Tageseinsatz, aber der Erfolg unserer Mädchen machte uns stolz.

Jg. 85	4. Katrin Schneider	34,45 P.
Jg. 86	11. Jennifer Hahn	27,50 P.
	13. Vanessa Burschel	25,70 P.
Jg. 87	2. Franziska Broz	30,45 P.
	4. Andrea Hansen	24,95 P.
	13. Maria Lorenz	18,30 P.
	14. Julika Rottig	18,10 P.
	15. Nina Hoenisch	17,60 P.
Jg. 88	1. Katja Lossin	28,30 P.
Jg. 90	2. Margareta Lorenz	19,20 P.
	6. Vera Landgraf	12,85 P.

Herzlichen Glückwunsch!

IE

Jugendliga

Der erste Wettkampf der Jugendliga '99 fand am 7.3.99 in der Gretel-Bergmann-Sporthalle statt. Sieben Mannschaften waren gemeldet.

Mit 139 Punkten erreichte unsere 1. Mannschaft den 1. Platz. Unsere 2. Mannschaft

kam mit 112 Punkten auf den 5. Platz. Der nächste Wettkampf findet erst im Juni in der Leistungssporthalle Hohenschönhausen statt, da bleibt noch einige Zeit zum Üben.

In der 1. Mannschaft starteten Britta, Stefanie, Jasmine, Daniela und Christiane.

In der 2. Mannschaft starteten Christine Inga, Isabelle, Andrea und Nora.

Herzlichen Glückwunsch.

IE

Kiddie-Gymnastics in Lichtenrade

Am 20.2.99 waren wir wieder mal in Lichtenrade eingeladen, diesmal mit den jüngeren Turnerinnen, die A4 und A5 können. Gewertet wurde wie immer in Lichtenrade nach den verschiedenen Ausgangswerten, so daß eigentlich jede Turnerin die Möglichkeit hatte einen der begehrten Pokale zu bekommen. Es mußte nur schön geturnt werden. Und das gelang fast allen unseren Mädchen.

Einen Pokal bekamen die ersten drei Plätze: 1. Vera Landgraf, 2. Sina Hoffmann, 3. Victoria Greene.

Da es für einen offiziellen Pokal nicht ganz langte, kamen die anderen Turnerinnen in den Besitz der ebenfalls sehr geschätzten Enten- oder anderen Viecher-Pokale:

4. Lucie Stoppok, 4. Viola Koch, 5. Alina Koch, 8. Jennifer Roggenkemper.

Den Kampfrichterinnen Christine und Henriette vielen Dank fürs Kommen und für die gute Arbeit.

IE



GYMNASTIK

Kurzinfo über die Abteilungsversammlung

34 Mitglieder der Abteilung und Inge Schwanke vom Vorstand fanden am 26.2.99 den Weg in das Vereinsheim des VfK Süden west.

Nachdem alle ihre Getränke geordert hatten, konnte Irmchen Demmig als Abteilungsleiterin die Versammlung mit der Begrüßung und einem Bericht zur Lage der Abteilung um 19:15 Uhr eröffnen.

Beim gemütlichen Essen und Trinken trugen die Kassenwartin Christine Schrölkamp und der Kassenprüfer Joachim Hering ihre Berichte vor, und alle Anwesenden konnten Einblick in das Kassenbuch nehmen.

Die Sportwartin Annegret Wolff informierte und berichtete über sportliche Veranstaltungen. Danach wurde die Abteilungsleitung einstimmig entlastet.

Mit Joachim Hering als Wahlleiter konnten die Neuwahlen der Abteilungsleitung zügig durchgeführt werden.

Abteilungsleiterin: Irmchen Demmig
Stellvertreterin: Bärbel Heidel
Hallenbetreuung/
Ansprechpartner:
Kassenwartin: Susi Bresser
Christine Schrölkamp
Gerätewartin: Melitta Littmann
Sportwartin: Annegret Wolff
Pressewartin: Monika Guß
Kultur/Festwartin: Edith Herrmann
Kassenprüfer: Monika Awe,
Joachim Hering

Die Arbeit einer Kinder-/Jugendwartin übernimmt die Abteilungsleitung.

Nach den Wahlen berichtete Irmchen über Kurse der Abteilung, informierte über den

„Pluspunkt Gesundheit DTB“ und über die Veranstaltung am 1. Mai (siehe Titelseite).

Alle Mitarbeiter der Gymnastikabteilung wurden von Irmchen mit einer Frühlingsblume als Dankeschön für ihre geleistete Arbeit überrascht. Der Punkt „Verschiedenes“ wurde zum Schnattern, Essen und Trinken genutzt, was vermuten läßt, daß die Mitglieder der Gymnastikabteilung mit der Arbeit der Abteilungsleitung zufrieden waren.

Die Versammlung war kurz, fröhlich, harmonisch und konnte schon um 20.45 Uhr offiziell beendet werden.

M. Guß

Noch'n Pluspunkt

Unser TuSLi hat erneut den „Pluspunkt Gesundheit DTB“ verliehen bekommen, weil in der Gymnastikabteilung Gesundheitssport angeboten und natürlich ausgeübt wird.

Fitness – Gesundheit – Wohlbefinden sind zentrale Bezugspunkte des Lebens in der modernen Industriegesellschaft, darum sind Bewegung in ausreichendem Maß, vielseitige und vollwertige Ernährung und ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Anspannung und Entspannung von großer Bedeutung für die eigene Gesundheit und steigern das Wohlbefinden.

Wer also aktiv etwas für seine Gesundheit tun möchte, der kann das mal mit Yoga probieren. Die **Yogagruppe von Jeanette Kühne** hat wieder Plätze frei, und jeder ist herzlich willkommen. Schaut einfach mal vorbei:

Giesensdorfer Grundschule
Ostpreußendamm 63
Montags 20.30 bis 21.30 Uhr

Yoga tut gut und macht glücklich, zufrieden und gesund.

M. Guß

**Hier ist Platz –
für Ihre Anzeige...**

Sprechen Sie mit uns!

...Jugendarbeit im  wichtig für uns alle!



RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK

Anne-Frank-Pokal

Am 7.3.99 fand in Berlin-Lichtenberg der Anne-Frank-Pokal statt. Trotz kurzfristiger Absagen konnte TuSLi mit einer Mannschaft starten. Ein großes Lob nochmal an Annika Wolfsegger, die eigentlich nur zum Zuschauen kam, spontan einsprang und ihre Übung dann auch noch mit einer anderen Musik turnen mußte!

Der zweite Zwischenfall geschah, als Kerstin Gaugelhofer aufgerufen wurde und nicht auf die Fläche kam. Es wurde erneut aufgerufen

und in der Halle gesucht, bis nach einigen Minuten bemerkt wurde, daß eine Tür zugefallen war, die von der anderen Seite nicht öffnen war! Nicht nur Kerstin stand draußen auch noch viele Zuschauer und Trainerinnen.

Ansonsten wurden fast alle Übungen sehr gut geturnt, so daß zum Schluß TuSLi mit Kerstin und Sonja Gaugelhofer, Julia Wagner, Cäcilia und Xenia Suworowa und Annika Wolfsegger den 2. Platz belegte, worauf alle sehr stolz sein können.

Kompetenz vor Ort : Hausverwaltung in Licherfelde

HADES Haus- und Grundbesitzverwaltungsgesellschaft mbH

Miet- und WEG - Verwaltung,
Modernisierung und Instandhaltung in allen Bezirken

HADES GmbH Schillerstrasse 22 12207 Berlin Tel. 768 933-25 Fax - 20

199,6 Punkte am Ende dann doch noch zur bejubelten Bronzemedaille.

Bei den Schülern entspann sich ein spannender Zweikampf zwischen TuSLi und SSC. Nach dem Vorkampf aus Pflicht und Kür führten Fabian Henze, Richard Schalt, Christian Wieczorek und Louis Grohé mit 0,8 Punkten gegen die SSC-Jungs. Richard hat in den letzten Monaten seine Sprunghöhe erfreulich gesteigert, ebenso die Schwierigkeiten. Louis hat sogar die Zehen gestreckt, was er im Training leider meistens vergißt. Christian erturnte die meisten Punkte für unsere Mannschaft, meisteerte auch den gerade erst gelernten Cody (Salto aus der Bauchlage), schaffte nur leider nicht ganz die gute Haltung, die ihn sonst auszeichnet. Fabian kämpfte vor allem gegen die Nervosität: Erst

in der zweiten Kür fand er zu seiner Trainingsform. Aber auch die SSC-Jungen steigerten sich, und mit dem hauchdünnen Vorsprung von 0,2 Punkten gingen sie als Sieger durchs Ziel. So wurde zwar die angestrebte Verteidigung des Vorjahres-Meistertitels knapp verfehlt, jedoch kann sich die TuSLi-Mannschaft über ihre erreichten 213,9 Punkte und die Silbermedaille freuen.

Groß war die Freude auch bei Nina Blisse, der Trainerin unserer Leistungsgruppe: Sie schaffte mit großem Einsatzwillen nach einer mißlungenen ersten Kür mit der Finalkür die Qualifikation für die diesjährigen Deutschen Einzelmeisterschaften. Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen kämpferischen Leistung!

Bernd-Dieter Bernt



TRAMPOLIN

Berliner Mannschaftsmeisterschaften beim SSC am 6.3.1999

TuS Licherfelde schickte zwei Mannschaften ins Rennen: je eine bei den Schülerinnen und Schülern. Bei den Schülerinnen waren insgesamt fünf Mannschaften gemeldet. Da von unseren vier Mädchen (Marlies Grohé, Leonie Henze, Elisabeth Schalt und Isabel Grohé) drei die erforderliche Pflichtübung erst seit wenigen Wochen beherrschen, hofften wir bestenfalls auf den vierten Platz. Da der PSV jedoch nicht antrat, schielten unsere vier nun insgeheim auf die Bronzemedaille. Nach Pflicht und Kür lagen die Mädchen vom SSC fünf Punkte vor TuSLi. Leonie litt so sehr unter der Aufregung, daß ihr einige Fehler unterliefen, sie in der ersten Kür sogar zwei Übungen verwechselte und dadurch ein Teil zuviel sprang. Aber in einem Mannschaftswettkampf gehen pro Durchgang die besten drei Wertungen ins Mannschaftsergebnis ein. Und Marlies und Elisabeth waren zwar etwas unsicher, kämpften sich aber bis zum Ende ihrer Übungen durch. Isabel turnte die schwierigste Kür unserer Mannschaft, leider recht flach. Erst in der zweiten Kür fand sie zu ihrer gewohnten Form. Aber in der zweiten Kür sprangen auch die SSC-Mädchen nicht fehlerfrei, und so reichten die



„Vetternwirtschaft“ bei TuSLi: Drei Geschwister-Paare bzw. -Tripel sorgten für vielfältige Bindungen zwischen den beiden Mannschaften (hier Elisabeth und Richard Schalt).

Beier bringt Leistung

Wir verschönern mit Farbe.

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
– auch Kleinauftragsdienst –

**Reinhard Beier Malermeister GmbH
Fachbetrieb seit über 25 Jahren**

Katharinenstraße 19, 10711 Berlin (Wilmersdorf)
Telefon Ø 893 80 90-0, Fax 893 80 949



BASKETBALL

Bundesliga: Die Situation

TuS Lichterfelde auf dem Weg in die 1. Bundesliga?

Über die Berliner Landesgrenzen hinaus sorgen die Erfolge der Zweitligabasketballer vom TuS Lichterfelde für Gesprächsstoff. Wie ist diese Leistungsexplosion zu erklären? Wie ist es möglich, daß eine Mannschaft ohne Spieler auf der Ausländerposition gegenüber den Millionenteams aus Hamburg bzw. Weißenfels ungefährdete Siege einfahren kann? Wie ist die Souveränität der Leistungsträger zu erklären, die durchweg nicht älter als 21 Jahren sind?

Möglicherweise kommen die Erfolge zum momentanen Zeitpunkt für den einen oder anderen etwas überraschend. Sie zeigen jedoch die hervorragende Arbeit der Trainer, das enorme Potential von deutschen Nachwuchsspielern sowie ein gut funktionierendes Kooperationsmodell zwischen den beiden Berliner Topteams ALBA BERLIN Basketballteam und TuS Lichterfelde.

Schon jetzt haben die Jungs um Emir Mutapcic viel Sympathie in ganz Deutschland gewonnen.

ALBA BERLIN unterstützt die Erfolge vom TuS Lichterfelde und hofft auf weitere Erfolge in den schwierigen, aber attraktiven Relegationsrunde. Die durch den möglichen Bundesligaaufstieg entstehenden Probleme aufgrund der Ausschreibung des Deutschen Basketball Bundes (Doppellicenzen mit Spielern, die bei ALBA und Lichterfelde zum Einsatz kommen, sowie die Stellung einer Jugendmannschaft pro Jahrgangsstufe) sind lösbar und behindern keinesfalls eine zweite Bundesligamannschaft in Berlin.

Carsten Kerner (Manager TuS Lichterfelde): „Die sportlichen Entwicklungen der letzten Monate erfordern ein Auseinandersetzen mit höheren Zielen. Wir wollen zukünftig die wirtschaftlichen und organisatorischen Voraussetzungen schaffen, um auch in der höchsten deutschen Liga zu spielen. Die Kooperation mit ALBA steht und stand zu keinem Zeitpunkt in Frage.“

Robert Mayer (Manager ALBA): „Wir sind stolz auf die Erfolge von TuSLi. Es zeigt die

Früchte unseres in Deutschland einmaligen Kooperationsmodells und belegt die Tatsache, daß Deutschlands Talente auf qualitativ sehr hohem Niveau spielen können. Ich habe vollstes Vertrauen in unsere Trainer, daß wir auch die Herausforderung zweier Bundesligateams in Berlin meistern können. Wir wünschen den Jungs von Mucki Mutapcic für die bevorstehenden schwierigen Aufgaben, viel Erfolg!“

(Pressemitteilung ALBA BERLIN Basketballteam vom 9. März 1999)

Bundesliga: Erste Niederlage in der Aufstiegsrunde

Der TSV Quakenbrück erwies sich als der erwart starke Gegner. In einer sehr kampftollen Begegnung in der mit 1200 Zuschauern ausverkauften Artland-Sporthalle in Quakenbrück mußte der TuS Lichterfelde eine unglückliche 66:67 (34:35)-Niederlage hinnehmen. Zwei Sekunden vor dem Ende der hektischen Begegnung vergab Frank Müller mit zwei Freiwürfen noch die Möglichkeit zum Sieg. Ausschlaggebend für die Niederlage war, daß außer Mithat Demirel (29 Punkte/ein Dreier) alle Berliner in der Offensive deutlich unter ihren Möglichkeiten blieben. So kamen Sven Schultze und Stipe Papic nur auf sieben bzw. neun Punkte.

Unter dem Strich bleibt festzustellen, daß die Lichterfelder Truppe um das Trainergespann Mutapcic/Martin immer noch alle Möglichkeiten in der Meisterrunde besitzt, obwohl man durch die Niederlage auf den zweiten Tabellenplatz hinter den SSV Weißenfels zurückgefallen ist.

TuS Lichterfelde: Demirel 29 Punkte (ein Dreier), Papic neun Punkte, Schultze sieben Punkte (ein Dreier)

Regionalliga: 2. Herren auf dem 2. Platz in der 2. RL

Bereits frühzeitig hatte sich unsere 2. Herren-Mannschaft den 2. Platz in der Regionalliga sichern können, bereits frühzeitig hatte man aber auch die Hoffnungen auf den ersten Platz und somit den automatischen Aufstieg in die 1. Regionalliga aufgeben müssen und Halle den Vortritt einräumen müssen.

Das Optimum, der Aufstieg, ist somit sehr wahrscheinlich nicht herausgesprungen für eine Mannschaft, die als solche eigentlich nicht besteht, sondern jedes Wochenende neu zusammengefügt worden ist. Dabei waren zwei Bestrebungen zu vereinbaren: zum einen den Nachwuchsspielern der A- und B-Jugend eine geeignete Möglichkeit zur individuellen Entwicklung zu geben, zum anderen aber auch den jungen Bundesliga-

spielern, selbst erst seit kurzem der A-Jugend entwachsen, zusätzliche Einsatzzeiten zur Förderung bieten zu können. Die Schwierigkeiten, die sich hieraus ergeben, wurden die Saison über aber meistens eindrucksvoll gemeistert. Die individuelle Stärke des jeweiligen Kaders war groß genug, um verständliche Schwächen im Teamspiel kompensieren zu können. Der direkte Vergleich mit Halle zu ungünstigen TuSLis, eine vermeidbare Nieder-

Frische – Qualität – Vielseitigkeit

Mehl-Wasser-Sauerteig-Jodsalz-Hefe ... sonst nichts! und unser handwerkliches Können.

Belegte Brötchen, Canapees, Prager Schinken! Aufläufe, Lasagne, + + + und wir liefern! ... auch Hochzeitstorten.

Wir backen mit Jodsalz • Vollwertwaren mit Meersalz.



Jeden Sonntag 8-11 Uhr
ofenfrische Brötchen und leckere
Kuchen in den **Filialen**

Lichterfelde: Hindenburgdamm 93a
Moltkestr. 52

Wilmersdorf: Rüdesheimer Str. 13

Tempelhof: Gersdorffstr. 39

Steglitz: Klingsorsstr. 64

Filialen:

Fil. 1 Moltkestr. 52	Tel. 834 75 46
Fil. 2 Klingsorstr. 64	Tel. 771 96 29
Fil. 3 Bruchwitzstr. 32	Tel. 774 60 32
Fil. 4 Rüdesheimer Str. 13	Tel. 822 64 22
Fil. 5 Rheinstr. 18	Tel. 851 28 61
Fil. 6 Gersdorffstr. 39	Tel. 705 35 95
Fil. 7 Bessemerstr. 57	Tel. 753 55 23

In allen Geschäften **Tschibo**-Kaffeeausschank

lage gegen SSC Südwest und eine Niederlage in Bernau ohne Bundesligaverstärkung gaben schließlich den Ausschlag dafür, daß nicht mehr als der zweite Platz und das Final Four Turnier im Pokal erreicht werden konnte. Aber vielleicht können diese Ergebnisse sogar als das Optimum angesehen werden, das unter den gegebenen Umständen erreicht werden konnte.

Jugendteams '99 – ein Überblick

Wie in jedem Jahr können zu Frühlingsbeginn die ersten Berliner Meistertitel für TuSLi gemeldet werden. Die männliche A-Jugend und C-Jugend weiblich und männlich konnten ihre Berliner Konkurrenten meist deutlich auf die Plätze verweisen. Die 2. Plätze und Qualifikationen für die Ostdeutschen Meisterschaften sicherten sich B.G.Z. (männliche A- und weibliche C-Jugend) und die Marzahner Basket Bären (männliche C-Jugend). Die weibliche A-Jugend wurde mit dem jüngsten Team der Liga Berliner Vizemeister und hat sich damit ebenfalls für die überregionalen Runden qualifiziert.

Wie in jedem Jahr sind dieses zwar achtbare und gern gesehene Resultate, bedeuten aber für die meisten Spieler und Trainer nur Pflichterfolge vor einer möglichst erfolgreichen überregionalen Saison. Aber auch schon die Berliner Ergebnisse sind in dieser Saison bei näherem Hinsehen bemerkenswerter für TuSLi als vielleicht in den letzten Jahren. Die männliche C-Jugend konnte zum Beispiel neben ihrem Meistertitel in ihrem Jahrgang auch den 3. Platz in der B-Jugend erspielen und kann die somit errungene Qualifikationsrunde um den Berliner Vizemeistertitel in der B-Jugend (!) für ihre Vorbereitung auf die Ostdeutsche Meisterschaft nutzen. Auf diesem Qualifikationsturnier trifft sie auf die B-Jugend von TuSLi, die sich in dieser Saison in ihrem Jahrgang maximal den Vizemeistertitel sichern kann, da sie für die Berliner Runde gesetzt war. Stattdessen gelang es dem Team, sich den Vizemeistertitel in der A-Jugend (!) bei nur drei Niederlagen zu sichern (2 davon gegen die eigene A-Jugend). Überregional tritt die B-Jugend nun aber wieder gegen die Altersgenossen an. Auch der Erfolg der weiblichen A-Jugend ist hoch anzusehen, besteht die Mannschaft doch aus Nachwuchsspielerinnen vieler und auch jüngerer Jahrgänge. Und mit City-basket mißt man sich ja immerhin mit dem Nachwuchs eines Erstbundesligavereines.

Wie man sehen kann, lohnt sich in diesem Jahr auch ein Blick auf die Berliner Ergebnisse, auch wenn diese nur eine Zwischenstation sein sollten. Es bleibt zu hoffen, daß sich die teilweise hohen Erwartungen auch erfüllen oder sogar noch übertreffen.

Trainerfortbildung: Spielevormittag

Am 24. April 1999 findet in der Zeit von 10.00 bis 12.30 Uhr ein Spielevormittag in der Kronach-Grundschule (Moltkestraße) statt.

Inhaltlich ist dieser gerichtet an Trainer der Altersbereiche Mini bis C-Jugend und alle sonstigen Interessierten. Man wird sich gegenseitig kleine Spiele erklären und praktisch ausprobieren und dabei die Kommunikation zwischen den Trainern verbessern.

Interessierte melden sich in der Basketball-Geschäftsstelle (Telefon 8559266).

C-Jugend weiblich: Konkurrent distanziert

Bei der weiblichen C-Jugend zeichnete sich ein Zweikampf der BG Zehlendorf und dem TuS Lichterfelde ab. Durch Spielausfälle fanden die beiden Aufeinandertreffen innerhalb von drei Tagen am Saisonende statt. Dementsprechend groß waren die Erwartungen.

Die Lichterfelder Mädchen erfüllten voll die Erwartungen. Beide Spiele wurden klar gewonnen. Spiel 1 ging mit 86:45 an Lichterfelde, wobei eine ausgeglichene Mannschaftsleistung der Garant für den Erfolg war. Im zweiten Spiel dominierten Roli-Ann Nikagbatse und Damla Gürçan das Geschehen, und die 84/85er Mädchen gewannen 67:34.

C-Jugend männlich: Der Countdown läuft

Langsam beginnt die heiße Phase der Saison. Die C-Jugend wurde überlegen Berliner Meister in ihrer Altersklasse. Um am Wochenende auch knappe Spiele gegen starke Gegner zu bestreiten, trat sie auch in der B-Jugend an. Nach vielen engen Spielen wurde das Team Dritter hinter Südwest und Hermsdorf. In der mb-Endrunde kann man nun noch einmal gegen TuSLi 1 und Hermsdorf Erfahrungen sammeln.

Am darauffolgenden Wochenende finden die „Ostdeutschen Meisterschaften“ in Halle

statt. In dieses Turnier geht Lichterfelde als Favorit und muß sich mit Halle um den ersten Platz streiten. Über Ostern nimmt die Mannschaft an einem internationalen Turnier in Prag teil. Dort trifft man auf Teams aus Italien (Benetton Treviso), Kroatien, Slovenien, Großbritannien, Litauen, Griechenland (Panathinaikos Athen) und den USA (Running Rebels Milwaukee). Dies wird dann eine echte Standortbestimmung sein. Die Schwächen, die dort noch sichtbar werden, werden dann in einem einwöchigen Trainingslager in Klatovy (Tschechische Republik) abgestellt werden. Bei dieser Vorbereitungsmaßnahme wird auch der Physiotherapeut Michael Trepte dabei sein und die Jungs in einen körperlichen Topzustand bringen. Es folgen vier Trainingseinheiten in Berlin als direkte Vorbereitung auf die Norddeutschen Meisterschaften. Dieses Turnier wird von der BG 74 Göttingen ausgerichtet, die mit Halle und dem TuS Lichterfelde als Favorit angesehen wird. Im Falle einer Finalteilnahme findet die Zwischenrunde zur Deutschen Meisterschaft in Herten statt. Der zweite Vertreter aus dem Westen wird wieder einmal Leverkusen sein, die auch in der letzten Saison Gegner waren. Der Gewinner dieses Turniers ist der Ausrichter der Endrunde zur Deutschen Meisterschaft am 15./16. Mai 1999. Vielleicht findet dieses Turnier ja in der Kronach-Grundschule (Moltkestraße) statt...

Zum Saisonausklang nimmt das Team noch an einem internationalen Turnier in Lyon (Frankreich) teil. Ausrichter ist hier ASVEL Villeurbanne, die ausschließlich Jugendteams von Europaligisten eingeladen haben.

Matthias Englert in Schwedt

Nach einigen Jahren Trainer- und Organisationstätigkeit für unsere Abteilung hat Ende März Matthias Englert Berlin in Richtung Schwedt verlassen, wo er den Managementbereich für eine Schwimm- und Freizeitanlage übernehmen wird. TuSLi wünscht viel Erfolg bei den kommenden Aufgaben.

Henrik Rödl: Benefizspiel

Am 22. Mai 1999 versammelt Henrik Rödl ehemalige und derzeitige Teamkollegen zu einem Freundschaftsspiel in der Max-Schmelting-Halle.

Freuen Sie sich auf ein Gipfeltreffen der besten Albatrosse aller Zeiten und auf ein Wiedersehen mit Sasa Obradovic, Henning Harisch und vielen anderen!

Unterstützen Sie Henrik Rödl bei seinem sozialen Engagement, denn sämtliche Einnahmen dieser Veranstaltung gehen an den gehörlosen Oliver Luksza zur Finanzierung seines Studiums in Amerika.

Wir würden uns freuen, wenn Sie bei diesem „ALBA-Alltime-Allstars-Spiel“ dabei sind.

Die Karten für einen numerierten Sitzplatz auf der Ehrentribüne kosten DM 150,00.

Für Fragen steht Ihnen gerne Frau Seefeld unter der Telefonnummer 30090520 zur Verfügung.

Termine

Alle weiteren Termine für die Jugend und die Bundesliga hängen von den Ergebnissen der letzten 14 Tage ab und liegen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

**Alle TuSLi-Mitglieder werden herzlich gebeten,
bei ihren Kaufentscheidungen die Inserenten im
„Schwarzen L“ besonders zu berücksichtigen.**

Danke schön!



HOCKEY

Kurzer Bericht über eine lange Versammlung

Die Mitgliederzahl der Hockey-Abteilung hat im vergangenen Jahr erstmals leicht abgenommen (338 am 1.1.99 gegenüber 352 am 1.1.98). Das berichtet Abteilungsleiter Ulli Preuß in der Abteilungsversammlung am 17. März. Wichtigster Grund offenbar: die Zuwendung von Kindern und Jugendlichen zu sogenannten Trendsportarten. Weiter dankt Ulli nochmals allen Helfern/innen bei der Renovierung und Bewirtschaftung des Clubhauses. Auch dem scheidenden Schatzmeister Helmut Schröder spricht er seinen Dank (plus Blumen) aus. Die neue „Clubhaus-Freiluftsaison“ beginnt am Dienstag, 20. April. In der Kiriat-Bialik-Anlage soll die Drängelbarriere plus Sicherheitsholzbande bis Saisonbeginn fertig sein.

Der sportliche Leiter Hans-Peter Metter betont in seinem Bericht das gute Abschneiden der 1. Damen in der Feld- und Hallenbundesliga. Weiter bedauert er den Fortgang einiger Spielerinnen. Die Verluste sollen nach Möglichkeit aufgefangen werden. Möglicherweise muß die Zielsetzung der Damen geändert werden. Die 1. Herren konnten auf dem Feld die Klasse (2. Bundesliga) nicht halten, spielten aber in der Halle eine „tolle Saison“ und kennen jetzt nur ein Ziel: Wiederaufstieg. Dabei will „Heimkehrer“ Kai Britze helfen. Während Frank Langer Trainer der 1. Damen bleibt, hört Oliver Grzegorski als Trainer der 1. Herren auf. Nachfolger ist zunächst Helmut Schröder, ab Juli dann Sebastian Engmann. Zu den Bundesliga-Finanzen stellt Peter fest, daß es im Verhältnis zum Hauptverein keine größeren Reibereien, sondern mehr Verständnis gegeben habe. Sein Appell: Mehr Zuschauer zu den Spielen unserer ersten Mannschaften!

Jugendwartin Gabi Preuß verweist darauf, daß es Mitglierrückgänge auch bei anderen Vereinen gibt – entweder wegen anderer Freizeitaktivitäten (siehe oben) oder weil Eltern die „Zwänge“ eines Mannschaftssportes ablehnen. Engagierte Eltern gibt es hingegen erfreulicherweise im CD-Bereich und bei den Jugend-Turnieren. Einziger TuSLi-Jugendlicher in einem DHB-Nachwuchskader ist zur

Zeit Adrian Hammerschmidt. Karriere als Nachwuchs-Schiedsrichter machen Thorsten Thanscheidt und Tim Fahlbusch. Auch für eine Trainerausbildung interessieren sich erfreulich viele Jugendliche. Gabi zu Konflikten der Vergangenheit: Grund waren meistens Kommunikationsschwierigkeiten...

Breitensportwart Konrad Hammerschmidt stellt fest, daß die Elternhockeymannschaft „Rasenpieper“ nach schwierigen Zeiten jetzt einen neuen „Chef“ (Martin Laurisch) hat, weiter fleißig Turniere besucht, aber zu wenige weibliche Mitglieder hat. Die 3. Damen und 3. Herren haben in Feld und Halle mittlere Plätze belegt. Die Senioren sind in der Halle eine „Fahrstuhlmannschaft“, auf dem Feld bilden sie eine Spielgemeinschaft mit dem BSC. Konrad hofft auf mehr „echte“ Senioren und Seniorinnen aus 2. und 3. Mannschaften.

Pressewart Jochen Kohl verweist auf recht ausführliche Berichterstattung über unsere Bundesligadamen. Zweite Liga „verkauft“ sich natürlich schlechter. Hinweis auf neues Hockey-Info, Abgabeschluß 31. März. Jochen hat sich bereit erklärt, auch noch Pressewart des Berliner Hockeyverbandes zu werden.

Verbandsvertreterin Margret Krach bemängelt einmal mehr das Ausmaß von Verbandsstrafen etwa für nichtangetretene Schiedsrichter. Auch das Zuschauerverhalten gibt allgemein (kein TuSLi-Problem) immer mehr Anlaß zur Klage.

Die Kassenprüfer haben keine Beanstandungen in den Büchern festgestellt und empfehlen die Entlastung der Abteilungsleitung. Sie wird einstimmig vorgenommen. Die Wahlen – geleitet von Ehrenmitglied Klaus Podlowski – werden en bloc vorgenommen und ergeben folgendes einstimmiges Ergebnis:

Abteilungsleiter Hans-Ulrich Preuß
Sportlicher Leiter Hans-Peter Metter
Kassenwartin Silke Stockhaus

Breitensportwart Konrad Hammerschmidt

Jugendwartin Gabi Preuß (am Vortag von einer Jugendversammlung wiedergewählt) wird von der Abteilungsversammlung bestätigt.

UNTERSTÜTZT UNSERE SPORTLERINNEN UND SPORTLER!

Als Kassenprüfer werden Hans-Jörg Lehmann und Oliver Woyda einstimmig gewählt. Als Beiräte bestätigt der Vorstand Margret Krach (Verbandsvertreterin) und Jochen Kohl (Pressewart).

Der Haushaltsplan für 1999 wird einstimmig angenommen.

Nach gut drei Stunden ist die Veranstaltung zu Ende. KO



VOLLEYBALL

Abteilungsversammlung

Nachdem die Spielsaison 1998/1999 ihren Abschluß gefunden hat, gilt es Bilanz zu ziehen und für die neue Saison zu planen. Ich lade deshalb alle Mitglieder der Volleyballabteilung des TuS Lichterfelde e.V. zu einer Abteilungsversammlung am 22. April 1999, 19.00 Uhr, in die Sporthalle der Goethe-Oberschule, Drakestr. 72-75, Eingang Weddigenweg ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsberichte der Abteilungsleitung
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Nachwahlen zur Abteilungsleitung
6. Anträge
7. Verschiedenes

Anträge zur Abteilungsversammlung sind bis spätestens 15. April 1999 an den Abteilungsleiter zu senden. Hans-Joachim Tilgner

Neue Übungszeiten

Nach einigen Turbulenzen ist hier der neue Trainingsplan der Volleyball-Abteilung.

Schüler/innen Freitag 15.00-16.30 (Jg. 87 u. jünger)

Traugott-Weise-Schule, Drakestr. 80
Hallen-Eingang Finckensteinallee 14

Hobby-Damen Donnerstag 20.00-21.30
Goethe-Oberschule, Drakestr. 72-75

Mixed I Freitag 20.00-21.30
Goethe-Oberschule, Drakestr. 72-75

Mixed II Montag 20.00-21.30
Goethe-Oberschule, Drakestr. 72-75

Mixed III Dienstag 19.30-21.30
Traugott-Weise-Schule, Drakestr. 80,
Eingang s.o.

Damen Dienstag 19.30-21.30
Goethe-Oberschule, Drakestr. 72-75
Donnerstag 19.00-20.00

Goethe-Oberschule, Drakestr. 72-75



Wo laufen sie denn? Wo laufen sie denn hin?
Euer Trainingstermin hat sich geändert? Ihr habt eine neue
Übungsstätte? Wenn ja, dann sofort der Geschäftsstelle Bescheid
sagen. Damit es im TuSLi-Programm vermerkt werden kann.
Damit wir wissen, wo sie denn hinlaufen...



LEICHTATHLETIK

Leichtathletik-intern

Wir wollen in loser Reihe folgen die Helfer, Trainer und „Funktionäre“ unserer Abteilung vorstellen.

Heute: Karin Paape, Abt.-Leitung und Trainerin

Meine sportliche Laufbahn begann in der Grundschul-Zeit in einem Steglitzer Turnverein. Zur Leichtathletik wechselte ich erst nach Ende meiner Berufsausbildung – und fragte mich, warum ich nicht schon viel früher auf dem Sportplatz angekommen war.

Ich habe dann 4 bzw. 5 mal die Woche in einer netten Läufergruppe trainiert. Und so entstand die Idee, den Trainingschein zu erwerben. Anschließend sprach mich Norbert Herich – damals Abt.-Leiter – an, ob ich nicht eine Kindergruppe trainieren wolle. 1988 übernahm ich dann die Jüngsten, wechselte neun Jahre später zu den 10/11-jährigen und in diesem Winter zu den Schülerinnen A. Seit 1996 bin ich zusätzlich in der Abteilungsleitung aktiv, organisiere unsere Freizeit-Aktivitäten, bin für die Trainer Ansprechpartnerin und arbeite im Rahmen der LG Süd mit den anderen beiden Vereinen DJK Westen und Z 88 zusammen.

Mein Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen die Freude an der Bewegung zu vermitteln

und ihnen aufzuzeigen, daß es noch mehr gibt als Fernseher oder Videospiele.

Wochenendfreizeit auf Schwanenwerder

Ich bitte alle interessierten Schüler/innen, sich bis Ende April 1999 durch Einzahlung von DM 40,- auf mein Konto Nr. 061700710 bei der Postbank Berlin (BLZ 100 100 10) anzumelden. Ich habe 40 Plätze reservieren lassen und möchte Anfang Mai die genaue Teilnehmerzahl bekanntgeben. Informationen über Treffpunkt, Gepäck und Rückkehr folgen Anfang Juni. Als Betreuer stehen Andrea, Jens, Dennis, Landy und ich fest, weitere Betreuer werden kurzfristig bekanntgegeben.

Für Rückfragen stehe ich natürlich gerne zur Verfügung. Karin Paape, Tel. 711 08 94

Interne Schulung

Wer hat Interesse und möchte mehr wissen als andere? Wer gerne bei unseren Schulsportfesten helfen möchte oder aber auch so die Regeln kennenlernen will, kann zu unserer Wettkampfhelper-Schulung kommen: Dienstag, 20. April 1999 um 19.30 Uhr, LG Süd-Geschäftsstelle im linken Turm vor dem Stadion Lichterfelde. Andrea wird uns so manche Geheimnisse verraten.

TUSLI WÜNSCHT

FROHE ÖSTERN

UND BITTE DARAN DENKEN: WÄHREND DER FERIEN
SIND GESCHÄFTSSTELLE UND SCHULTURNHALLEN
GRUNDSÄTZLICH GESCHLOSSEN.



Schwimmen

Finckensteinallee wieder geöffnet

Selbst dem 8. März ist die Schwimmhalle wieder für den Sportbetrieb geöffnet. Es wurde eine neue Decke eingezogen, Reparaturen an den Maschinen ausgeführt, Malerarbeiten vorgenommen und eine Toilette im Herrenumkleideraum eingebaut. Die Kosten für diese Arbeiten betrugen ca. 500000 DM. Durch Dieter Wolfs unermüdliche Bemühungen ist es ihm gelungen, einen wesentlichen Zuschuß zu den Kosten vom Senator für Bau- u. Wohnen, Herrn Kleemann, zu bekommen.

Dafür an dieser Stelle herzlichen Dank an die ARGE Steglitz und speziell an Dieter Wolf.

Inzwischen gibt es auch neue Verträge mit der BBB. Wir Schwimmer hoffen, daß die Schwimmhalle uns noch lange zur Verfügung steht, wir wollen unseren Beitrag leisten und pfleglich mit Räumen und Geräten umgehen.

Klaus Scherbel

Endlich war es soweit

Mit einer Besichtigung am 7. März 99 konnten sich die Steglitzer Schwimmvereine informieren. Rd. eine halbe Mio. hatte alles gekostet, allein für das Baugerüst und die Abrißarbeiten waren DM 150.000,- erforderlich. Die BBB hatte zugleich Reparaturen an der Technik und der Elektrik vorgenommen. Weitere 150.000 Mark für die Deckenplatten

hatte die BBB allerdings nicht mehr. Nun gelang es dem Steglitzer Abgeordneten Borgis und dem SAG-Vorsitzenden Wolf, bei dem Bausenator die Finanzierung durchzusetzen und die erforderliche Summe in schwierigen Verhandlungen zu erhalten. Ohne Akustikplatten an der Decke wäre die Halle nicht schallgedämmt. Zu guter Letzt hat dann noch die Sportarbeitsgemeinschaft eine größere Summe für den erforderlichen Farbanstrich am Beckenrand beigesteuert. Nun ist alles komplett, sieht sehr gut aus, und die Steglitzer Schulen und Vereine haben ihr Bad wieder.

Hohe Anerkennung sprach BzStR Härtel den Vereinsleitern aus, die für das Training in anderen Bezirken und Bädern Ersatzzeiten und Trainingspläne erarbeiten mußten. Dank für diese ehrenamtliche Tätigkeit! Sieben Monate haben die Schwimmer alles geduldig ertragen. Deshalb konnte unser Bezirksbürgermeister auf die Sportler, auf die Trainer und auf alle, die solange durchgehalten haben, richtig stolz sein.



Pusch repariert Ihren Wagen noch nach der Tagesschau!

Unser 78-Stunden-Werkstatt-Service:

Montag bis Freitag steht Ihnen unser Team von **6.00 bis 21.30 Uhr** zur Verfügung.

Verkauf • Service • Ersatzteilverkauf

PUSCH
AM HEIDELBERGER PLATZ

Mecklenburgische Straße 23 · 14197 Berlin-Wilmersdorf · Telefon 82 09 07 - 0



BADMINTON

Neue Trainingszeiten

Nachdem die Halle der Mercator-Schule wegen PCB-Belastung lange Zeit geschlossen war, kann die Badminton-Abteilung wieder ein richtiges Angebot unterbreiten.

Schüler, Anfänger	Freitag	16.00-17.30	Mercator-Grundschule, Mercatorweg 8
Jugend, Anfänger	Mittwoch	19.00-20.00	Mercator-Grundschule, Mercatorweg 8
Schüler, Mannschaft	Mittwoch	17.30-19.00	Mercator-Grundschule, Mercatorweg 8
	Freitag	17.30-19.00	Mercator-Grundschule, Mercatorweg 8
Jugend, Mannschaft	Montag	17.30-19.00	Mercator-Grundschule, Mercatorweg 8
	Mittwoch	20.00-21.30	Mercator-Grundschule, Mercatorweg 8
Senioren	Montag	19.00-21.30	Mercator-Grundschule, Mercatorweg 8
	Freitag	19.00-21.30	Bröndby-Oberschule, Dessauerstr. 57
2. und 4. Sonnabend		16.00-21.00	Bröndby-Oberschule, Dessauerstr. 57
1., 3. und 5. Sonntag		9.00-13.30	Bröndby-Oberschule, Dessauerstr. 57



BASEBALL

Hallo Wizards, liebe Leser,

endlich ist es wieder so weit, seit dem 16. März sind wir wieder draußen. Die vorläufigen Trainingszeiten auf dem Sportplatz Königberger Str., Ecke Goethestr. sind

Dienstag 16.30-19.00 Uhr und
Freitag 16.30-19.00 Uhr
Sonntag nach Vereinbarung

Für Interessierte ist dies eine gute Gelegenheit in unseren Sport hineinzuschnuppern, zumal wir für diese Saison bereits einige Anfänger gewinnen konnten.

Damit wir zu unserem ersten Spiel am Sonntag, den 18. April (wahrscheinlich 11.00 Uhr)

fit sind, wäre es toll, wenn Ihr zahlreich beim Training erscheint. Dort werdet Ihr dann auch die genauen Spieltermine erfahren (sofern diese feststehen).

Außerdem haben wir dieses Jahr etwas zu feiern:

„10 Jahre Wizards“

Auch wenn von den Gründungsmitgliedern nur noch sehr wenige übrig sind, wollen wir diese Saison mit einer kleinen Feier beginnen. Genaueres dazu werdet Ihr ebenfalls beim Training erfahren.

So let's play ball

MR



ACHTUNG, ACHTUNG!

Es wird geklaut - leider auch in Turnhallen, auf Sportplätzen.
Deshalb: Paßt auf Eure Sachen auf!
Der Verein kann keine Haftung übernehmen!

Herzlich willkommen!



wir grüßen die neuen Mitglieder
und wünschen viel Spaß bei TuSLI.



WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

Zur ersten Wanderung im April treffen wir uns am 3.4.99 um 10.00 Uhr am S-Bhf. Strausberg

Fahrverbindung: S1, S2, S25 bis Friedrichstr., dort umsteigen zur S3 nach Erkner, in Rahnsdorf umsteigen zur Straßenbahn 88. Horst Baumgarten



Zur zweiten Wanderung treffen wir uns am 10.4.99 um 10.00 Uhr an der Endhaltestelle der Straßenbahn 88 an der Woltersdorfer Schleuse.

Fahrverbindung: S1, S2, S25 bis Friedrichstr., dort umsteigen zur S3 nach Erkner, in Rahnsdorf umsteigen zur Straßenbahn 88. Horst Baumgarten

Alfred Osche

1894 100 Jahre 1994
in Licherfelde

8 33 19 00 • Fax 8 33 93 88

Eisenwaren · Werkzeuge
Haushaltwaren · Gartenmöbel + -geräte

12205, Baseler Str. 9 / S-Bhf. Licherfelde West



Nach Redaktionsschluss

Handball: Ein Traum ging in Erfüllung! Lohn für 10jährige Aufbauarbeit!

Die Männer der SG BFC Preussen/TuS Lichterfelde haben einen Spieltag vor Saisonende im Kampf um die Berliner Meisterschaft den Sack zugemacht und erstmals in der Geschichte beider Vereine die Berliner Meisterschaft nach Steglitz geholt. Im letzten Heimspiel gab es vor allem in der 2. Halbzeit eine wahre Handballdemonstration der Männer der SG Preussen/TuSLi in der ausverkauften Kiriat-Bialik-Sporthalle an der Wedellstraße. Mit 27:13 wurde Blau-Gelb Berlin direkt vorgeführt. Ein begeistertes Publikum verfolgte die letzten Minuten mit standing ovations. Mit dem Titel eines Berliner Meisters haben sich die Handballmänner der SG Preussen/TuSLi auch für die Regionalliga Nord/Ost qualifiziert. Noch in der Halle nahm der Vizepräsident des HVB, Michael Kulus, die Siegerehrung vor. Manfred Plötz, SG-Leiter

Der Vorstand des TuS Lichterfelde dankt den SG-Handballern ganz herzlich zu diesem tollen Erfolg. Für die Spiele in der Regionalliga wünscht er viel Erfolg.

Basketball: TuSLi fällt zurück!

Nach der tollen Zweitligasaison und dem erfolgversprechenden Start in die Aufstiegsrunde scheint unseren Herren jetzt doch die Luft auszugehen. Gegen die ärgsten Konkurrenten setzte es nämlich zwei bittere Niederlagen. Zuerst ging das Heimspiel gegen Spitzeneiter Weißenfels mit 61:77 verloren. Zwei Tage später zog man bei Johanneum Hamburg mit 74:82 den Kürzeren. Das bedeutet, daß nur noch eine recht unwahrscheinliche Reihe von Niederlagen der Hamburger bei einer gleichzeitigen Siegesserie des TuSLi-Teams noch den Einzug in die entscheidende Bundesliga-Aufstiegsrunde bringen kann...


Let's go Disco
Mittwoch, 12. Mai
(der Tag vor Himmelfahrt)
Wieder im Pop Inn, Ahornstr.
Alle Infos im Mai-Heft
für TuSLi's Jüngste

SPORTHAUS
AM DRAKEMARKT

Lieferant
für Schul- und
Vereinsbedarf
Ski- und
Tenniswerkstatt
Skiverleih

TENNIS
MODE
LAUFEN
HOCKEY
BALLSPORT
SKI



Neue Adresse:
Lothar Müller
Unter den Eichen 108/
Ecke Tietzenweg
12203 Berlin
8313031

<p style="text-align: center;">BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!</p>	<p style="text-align: center;">TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin Postvertriebsstück A 6101 E Entgelt bezahlt</p>
---	--

TREUE ZUM ① IM APRIL

35 J. am:	1. 4. Lutz Martin	(Basketball)	10. 4. Lisa Starfinger	(Gymnastik)
25 J. am:	1. 4. Wolfgang Schier 30. 4. Michael Dobrindt	(Rasenkraftsport) (Hockey)	25. 4. Jens Schulz	(Basketball)
20 J. am:	1. 4. Ute Schulz 19. 4. Regina Priem	(Gymnastik) (Gymnastik)	6. 4. Werner Jost	(Turnen)
15 J. am:	1. 4. Ingrid Nack 10. 4. Ulrike Ulrich-Schnepf 10. 4. Timo Schnepf 12. 4. Ulrike Pickartz 17. 4. Diana Fülsler 18. 4. Monika Breitfeld	(Gymnastik) (Turnen) (Hockey) (Gymnastik) (Badminton) (Gymnastik)	1. 4. Michaela Neuhold 10. 4. Niko-David Schnepf 10. 4. Erhard Schnepf 13. 4. Lisa-Anna Pütz 18. 4. Werner Bloch	(Hockey) (Leichtathletik) (Handball) (Turnen) (Handball)
10 J. am:	3. 4. Catrin Busch 11. 4. Andrea Rygus 17. 4. Bärbel Iritz	(Basketball) (Handball) (Schwimmen)	10. 4. Maike Brockmann 17. 4. Gitta Knappe 26. 4. Simone Sandmann	(Gymnastik) (Gymnastik) (Handball)

Wir gratulieren zum Geburtstag im April

Badminton (12)

- 2. Rainer Seidel
- 5. Dieter Rowinsky
- 7. Christian Hohm
- 9. Andrea Frank
- 13. Michael Noglik
- 15. Carola Andersen

Baseball (14)

- 8. Alexander Grösch
- 11. Steffen Hubauer
- 11. Nicolai Czempiń
- 19. Steffen Hofmann

Basketball (10)

- 1. Julia Hopf
- 3. Anne Klingbiel
- 3. Tobias Braun
- 6. Zvonko Bukvic
- 14. Daniel Marquez-Martinez
- 15. Stepanie Barbara Canty
- 19. Arian Politowski
- 19. Alexander Schirp
- 20. Dr. Jürgen Schiffner
- 21. Stefano Garris
- 26. Christoph Tetzner
- 27. Idri Mahiout

Gymnastik (02)

- 1. Ulrike Pickartz
- 1. Barbara Frerichs
- 1. Angelika Frisch

Handball (09)

- 1. Heinrich Lemke
- 1. Ingrid Meuel
- 2. Marianne Bartz
- 2. Claudia Blut
- 3. Christine Schrölkamp
- 4. Barbara Neusitzer
- 4. Barbara Sommerfeld
- 5. Tanja Heise
- 5. Dr. Cornelia Bohnert
- 6. Marlene Starfinger-Schütz
- 6. Michael Stern
- 6. Barbara Westermann
- 7. Sandra Naunappner
- 8. Heidrun Deubel
- 9. Birgit Wilhalm
- 10. Gisela Kühne
- 10. Monika Guß
- 12. Renate Ackermann
- 14. Ingrid Martin
- 15. Christina Klein
- 15. Wolfgang Köppen
- 15. Klaus Hölslein
- 16. Jens Posinski
- 16. Ingrid Widjarto
- 16. Angelika Kleitzke
- 17. Ursula Zunker
- 17. Karin von Morawski
- 18. Barbara Reisch
- 19. Friederike Schulz
- 20. Heidrun Dernbecher
- 21. Svea Kohl
- 22. Heike Zwettler

Hockey (13)

- 1. Anja Volz
- 1. Daniela Meister
- 4. Johannes Jaeschke
- 10. Claudia Scheins
- 11. Sabrina Kohl
- 13. Martin Laurisch
- 20. Christian-G. Schymczyk
- 20. Manfred Schröder
- 21. Oliver Woyda
- 22. Corinna Müller
- 24. Pascal Friton
- 28. Lars Henning
- 28. Julia Becker
- 5. Miriam Wiechert
- 6. Beate Rohn
- 10. Astrid Lumma
- 30. Lothar Matuschewski

Schwimmen (06)

- 22. Rolf Müller
- 23. Ingrid Ruchniewitz
- 23. Sabine Dallmer
- 24. Janka Hucke
- 25. Heike Bräde
- 25. Gudrun Strauch
- 29. Jens Brückner
- 30. Jürgen Matussek
- 15. Johanna Gödel
- 16. Matthias Günther
- 28. Isabell Strecker

Turnen (01)

- 2. Katrin Einofski
- 4. Wiebke Luchmann
- 5. Gisela Jordan
- 6. Manfred Kreutzer
- 11. Marina Wertheim
- 11. Arne Schulze
- 12. Kuno Frömming
- 15. Marlene Rusnok
- 16. Horst Baumgarten
- 17. Lutz Rademacher
- 17. Andrea Jeder
- 21. David Baehrens
- 23. Paul Schmidt
- 25. Silvia Chaudesaigues

Volleyball (11)

- 5. Miriam Wiechert
- 6. Beate Rohn
- 10. Astrid Lumma
- 24. Antje Müller

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewähr)